

today



tomorrow

Argus Sensorschleusen:
Die neue Formel für
integratives Design.



Von einem modernen Arbeitsplatz erwarten wir schon heute mehr als nur eine Räumlichkeit mit einem Schreibtisch, Stuhl und WLAN. Und der Blick auf morgen zeigt deutlich, dass wir der Individualität des Menschen und der Eigenständigkeit von Unternehmen architektonisch Rechnung tragen müssen.

Was in Zukunft zählt: eine Atmosphäre, in der jede Bewegung möglich wird. Die Immobilie wächst über sich hinaus, sie überwindet ihre Immobilität – für Menschen, die frei denken und sich frei bewegen. Nach vorne.

www.argus-innovations.com

Offenheit als Erfolgsmodell.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass ständige Anwesenheit verpflichtend war, weil alle Informationen nur im Büro gebündelt waren. Heute bekommt sie der Mitarbeiter drahtlos und überall. Die Digitalisierung stellt das ursprüngliche Fundament auf den Kopf und definiert Anwesenheit ganz neu. Gekoppelt mit dem Wunsch nach Individualisierung eines jeden Arbeitnehmers ist nun die Aufgabe an alle Architekten und Investoren, Anwesenheit ein ganz neues Gefühl zu geben.

Damit Menschen in einem Büro einen Mehrwert sehen, muss sich der genutzte Raum

neuen Dimensionen erschliessen und Freiheit, Flexibilität und Kreativität fördern. Nur so wird ein Firmensitz auch zum Erfolgsfaktor eines Unternehmens.

Kein Unternehmen funktioniert als geschlossene Einheit oder ausschliesslich digital. Wer etwas voranbringen will, muss sich mit anderen austauschen, ganz menschlich und direkt. Dafür gilt es, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Die nachfolgenden 4 Trends zeigen, welche Veränderungen auf uns zukommen und wie wir mit ihnen umgehen sollten.

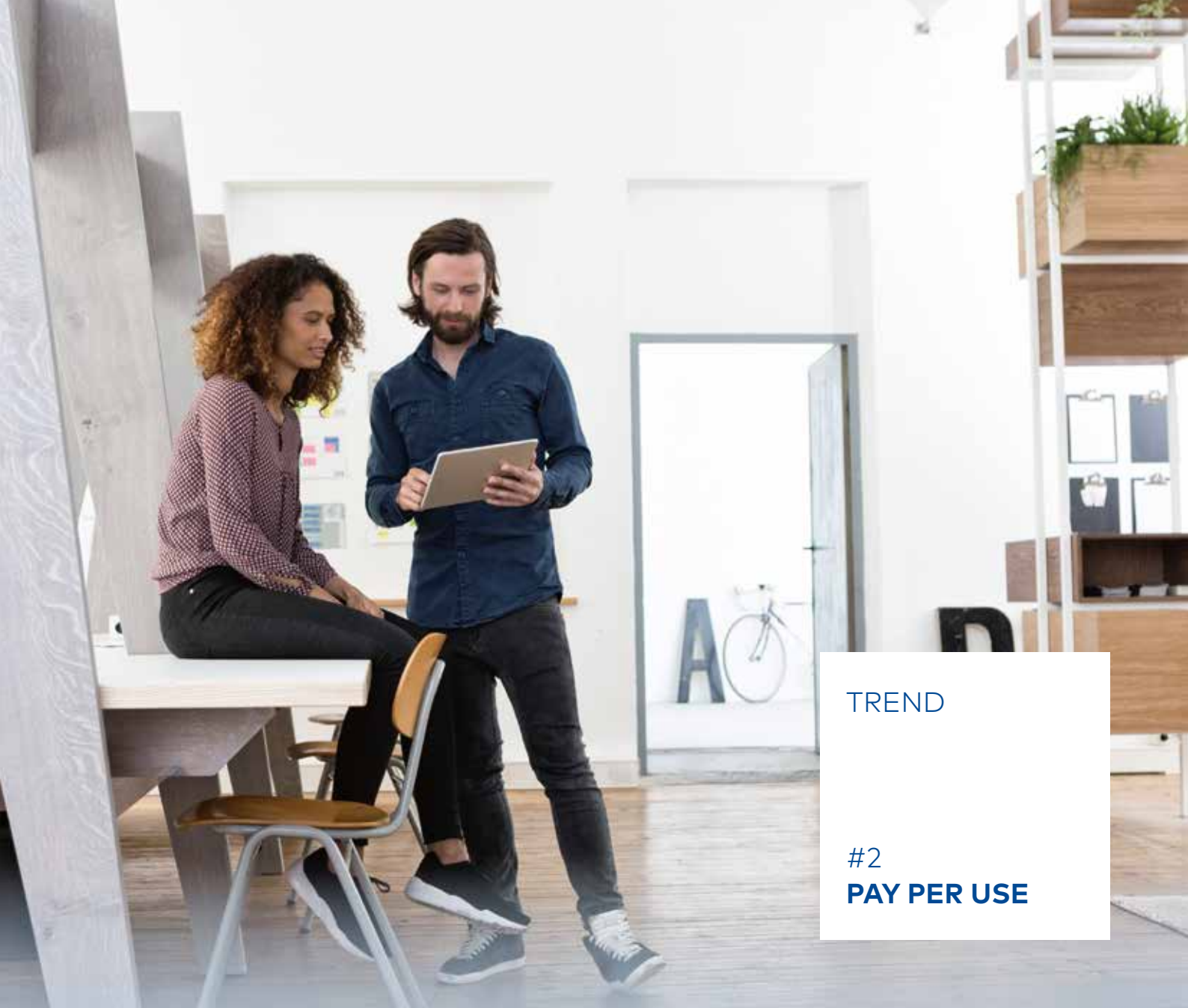
#1 Ein offener Arbeitsbereich für viele.

Freiheit und Sicherheit sind kein Zielkonflikt, dank digital steuerbarer Zugangssysteme und flexibler Raumeinteilung. Das Modell des Office-Sharings wird mit der richtigen Technologie immer attraktiver – und das für jede Unternehmensgrösse, denn Teilen vervielfältigt Chancen und Wissen. So können z. B. Start-ups mit nur einem Schreibtisch den gesamten zur Verfügung stehenden Raum nutzen und dadurch ihr Potenzial erst richtig entfalten.



TREND

#1
OPEN SPACE



TREND

#2
PAY PER USE

#2 Flexible Nutzung statt fester Miete.

Wer sich nicht immer im Büro aufhalten muss, nutzt es logischerweise auch nicht durchgehend. Die freien Kapazitäten können durch eine flexible Büro-Struktur zielgerichtet vermarktet werden. Basis für ein solch intelligentes System sind eine wandelbare Innenarchitektur und smarte Zutrittslösungen, die Nutzern den richtigen Weg zu freien und für sie passenden Arbeitsplätzen weisen.





#3 Unternehmen in Bewegung.

Wenn aus drei Start-up-Gründern schnell 30 Mitarbeiter werden, sollte eine Immobilie diesem Wachstum nicht im Wege stehen. Ähnliches gilt natürlich auch für Gegenbewegungen, z. B. dann, wenn sich Büroeinheiten verkleinern müssen.

Mit einem modularen Bürokonzert können Kapazitätsveränderungen ohne Reibungsverluste gemanagt werden. Hier ist auch das Gefühl entscheidend, das die Immobilie bei Veränderungen vermittelt. Bietet sie den Mitarbeitern Luft zum Atmen oder wirken Mitarbeiter verloren, weil frei werdende Arbeitsplätze Angst machen.

TREND

#3
**CORPORATE
SHIFT**





TREND

#4
**HOLISTIC
HARMONY**

#4 Ästhetik als ertragreiches Kapital.

Alle Unternehmen müssen etwas darstellen, kleine nicht weniger als grosse. Dabei ist die Architekturqualität und das Designkonzept ein Gegenwert, in den es sich zu investieren lohnt. Bereits durch die Fassade oder spätestens im Foyer wird die Identität des Unternehmens sichtbar und spürbar. Auch bei der Möblierung und technischen Ausstattung steigt die Nachfrage nach Design, schliesslich erhöht es den Wert des Unternehmens von Anfang an – und das ohne Risiko.



Wer Zutrittsschleusen für die Gebäude und Bürowelten von morgen baut, benötigt dafür die richtige Formel. Nämlich eine, die Kundenbedürfnisse und Produkteigenschaften konsequent miteinander verbindet.

» **Freiheit entscheidet.**

Argus sichert, ohne zu begrenzen.

» **Ein Büro ist ein Treffpunkt für Ideen.**

Argus führt präzise hin.

» **Architektur braucht Agilität.**

Argus bewegt sich mit.

» **Design folgt einer klaren Sprache.**

Argus trifft immer den richtigen Ton.



Individuelle Kundenlösung

Die Form der perfekten Funktion. Das Design.



Die Argus Sensorschleusen definieren eine neue Eleganz: eine geschlossene Form für die flüssige Bewegung. Die Module sind klar gestaltet, mit geraden Linien und geometrischen Eck-Radien. So bilden zwei schlanke Baukörper eine symmetrische Einheit mit schwerelos anmutenden Glastüren.

Die für dormakaba typische XEA-Designsprache bringt Grundformen, Farben, Oberflächen und Bedienelemente in ein einheitliches Erscheinungsbild. So macht die zeitgemässe Monoblock-Form von Argus viele Variationen möglich – mit nahtlos integrierter Technik.



Full Cast Layer und Inlay

**Ausgezeichnet:
die XEA-Designsprache.**

Produkte kommunizieren mit den Nutzern. Spürbar, hörbar, sichtbar. Die vielfältigen Ansprüche brauchen eine gestalterische Linie. So entsteht das XEA-Design aus definierten Grundformen, Funktionen, Farben und Oberflächen, zusammen stehen sie für eine ästhetische Nutzerfreundlichkeit.

10 Faktoren zählen:

- » Wiedererkennbare Details.
- » Intuitive Symbole.
- » Standardisierte Oberflächen.
- » Klare Formen.
- » Nutzerfreundliche Bedienung.
- » Kontrastierende Oberflächen.
- » Stabile Ummantelung.
- » Mehrschichtige Kompositionen.
- » Integrierte Signalbeleuchtung.
- » Persönliches Design.

**Kompakt, komplett, konsequent:
Argus 40**

Mit einer Länge von nur 1.200 mm beweist sich Argus 40 als vollwertige Sensorschleuse auch bei begrenztem Platz. Sie überzeugt mit feiner Materialität und funktionaler Grundausstattung. Ohne Kompromisse erfüllt sie reguläre Sicherheitsansprüche.

Argus 60, Argus 80

Argus 60 mit 1.650 mm und Argus 80 mit 1.660 mm Länge erzielen das höchste Sicherheitslevel: Die waagerechte Sensorleiste wird durch einen senkrechten Sensor ergänzt. Ästhetisch bieten Argus 60 und 80 mehr Wahlfreiheit, mit vielen Material- und Farbkombinationen sowie einer Ambiente-Beleuchtung. Wer das Finish perfektionieren möchte, wählt Argus 80 mit Full Cast Layer – einem nahtlos gearbeiteten Handlauf. Ein Design aus einem Stück.



Argus 80



Argus 40



Argus 60

Ausgerichtet auf den Menschen: Die Details.

Der Mensch steht im Mittelpunkt. Bei Argus bleibt er im Mittelpunkt nicht stehen. Zwar sind die Türflügel da, um eine Grenze zu bilden, gleichzeitig strahlen sie transparente Offenheit aus. Die Illuminierung wirkt freundlich, die sensorische Steuerung arbeitet unmittelbar. Eine Bewegung in spürbarer Solidität: ein sympathisches Willkommen.

Der modulare Aufbau schafft Freiheit: Selbst wenn hohe Türen benötigt werden, wirkt das auf die Hindurchgehenden nicht als abweisende Barriere. Das Design bleibt subtil, auch bei grösster Stabilität. Die ganzheitliche Formgebung aussen beweist die inneren Werte: Sensorik und Mechanik erbringen dauerhaft eine echte Dienstleistung. Ein höfliches Design.



- 01 Variable Durchgangsbreite**
Der barrierefreie 915 mm breite Durchgang für Rollstuhlfahrer, Gruppen oder Materialtransporte wird nach Bedarf durch den Türöffnungswinkel auf reguläre 650 mm verringert.
- 02 Erhöhte Türflügel**
Für ein höheres Sicherheitsniveau werden Türen mit 1.800 mm Oberkantenhöhe eingesetzt. Optional mit verlängerter Antriebssäule als zusätzliche Sicherheitsbarriere.
- 03 Nutzeroptimierter Lesereinbau**
Der subtil verdeckte Leser definiert die Aktionsfläche nur mit einem beleuchteten Icon. Die gängigen RFID-Leserformate können einfach montiert werden.
- 04 Dezente Ambiente-Beleuchtung**
Bei Argus 60 und 80 veredelt das angenehme Lichtdesign die Schleuse und Umgebung. Optional können grün oder rot leuchtende Elemente Betriebszustände signalisieren.
- 05 Smarterer Flucht- und Rettungsweg**
Die Verriegelungseinheit der Anlage kann im Notfall freigeschaltet werden. Die Türflügel können in die geöffnete Position gebracht werden.
- 06 Sichere Vereinzelsensorik**
Die Sensorik ist bei Argus 40 effizient im Beinbereich platziert. Bei Argus 60 und 80 ist eine zusätzliche senkrechte Sensorleiste eingebaut, durch die eine bessere Erkennung von nachfolgenden, unberechtigten Personen erreicht wird und die auch eine Passage aus der falschen Richtung erkennt. Ebenso wird der Durchgang damit auch für Passanten mit Koffer oder für Rollstuhlfahrer exakt auf den Einzelnen abgegrenzt.
- 07 Effiziente Befestigungsart**
Die Schleuse wird mit Dübeln im Boden befestigt. Alternativ in einer vorab eingebauten Unterkonstruktion. Bei Fussbodenheizung kann die Anlage mittels einer zusätzlichen Platte auf den Boden geklebt werden.



Vielfalt als universelles Gestaltungsprinzip. Die Farben und Materialien.

Jede Architektur hat ihre Herausforderungen. Argus fügt sich ganzheitlich ein, weil das Design modular aufgebaut wird. So verbessert sich auch die Raumgestaltung im Ganzen: Die Schleuse ist ein attraktiver Teil davon und mehr, sie ist selbst ein Designobjekt. So kann sie mit der genau passenden Oberfläche und in ausgewählten Farben einen zentralen Platz

einnehmen. Hier kombiniert sich Metall mit Glas und aufeinander abgestimmten Oberflächen, ob mit klarem oder mattiertem Glas, monochrom oder mit pointiertem Kontrast zwischen Inlay und den Paneelen an den Seiten. Argus wirkt in allen Schattierungen und setzt echte Glanzlichter.



Glass Clear
G 800



Glass White
G 810



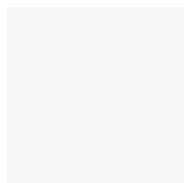
Glass Cafe Creme
G 835



Glass Light Grey
G 830



Glass Black
G 880



White
P 100



Cafe Creme
P 235



Anthracite
P 180



Black
P 190



Silver
N 600



Niro
N 710



Niro
S 700

Passend zum Corporate Design.

Jedes Unternehmen präsentiert sich in einem farblichen Code. Die Argus Schleusen können durch Akzentfarben zum integralen Teil des Erscheinungsbilds werden. Die Schleuse wird als Designelement wahrgenommen und nicht als technischer Fremdkörper. Die Modularität zeigt auch hier ihre Stärken: Inlay oder Full Cast Layer akzentuieren zusammen mit den andersfarbigen seitlichen Paneelen die gesamte Schleuse. Die Kombination aus Funktions- und Corporate-Farben schafft ein integriertes Objekt.

Ein Design wie aus einem Stück

Völlig nahtlos kann ein Leser eingebaut werden, hinter Glas, das ihn vor Gebrauchsspuren von tausendfachem Buchen schützt. Es gibt keinen Konstruktionsaufwand beim Lesereinsatz. Die maximalen Abmessungen: 150 mm lang, 90 mm breit und 30 mm tief. Das typische dormakaba RFID-Icon kennzeichnet so subtil wie deutlich die Leserposition.





»Die Zukunft zu planen, das ist meine Aufgabe als Architektin. Ein Bürogebäude lebt schliesslich länger als ein Jahrhundert. Wie bei Argus ist die funktionale und designorientierte Ausrichtung nach den Wünschen zukünftiger Eigentümer und Mieter entscheidend. Ein smarterer und kreativer Raum für alles, was kommt. Das ist meine Vision.«

modular



kreativ

Anpassung als kreative Technik. Ambiente und Stil.

Eine Argus Sensorschleuse gehört zu den markanten ersten Eindrücken, wenn man ein Foyer betritt. Zusammen mit dem Empfang werden die Schleusen zum repräsentativen Teil des Gebäudes. Die Fassade ist die Visitenkarte, die Sensorschleuse hat eine Botschaft. Die Ansprüche der Besucher entscheiden: „Wie nett werde ich empfangen?“

Argus ist für die Menschen da und passt sich modular an die Erfordernisse moderner Unternehmenskulturen an. Es entsteht in jeder Ausbau-Version ein formschönes Objekt, das sich mit jedem Raum und seiner Funktion harmonisch verbindet. Es wird nicht als technische Notwendigkeit gesehen. Für die Nutzer ist Argus ein Teil des Interieurs.





Individuelle Kundenlösung



Individuelle Kundenlösung



»Wer als Unternehmer einen Bau zu verantworten hat, muss ein funktionierendes Ganzes vollenden. Überzeugend sind da modulare Konzepte wie Argus, die sich den ökonomischen Erfordernissen anpassen und in ihrer Funktion auch künftig noch verändert werden können.«

modular



ökonomisch

Alle Ziele erreichen. Ohne Barrieren.

Die Welt ist vielfältig. Die Menschen sind es auch. Und dafür ist die Technik von Sicherheitschleusen da. Argus ist variabel ausgelegt: funktional auch für die, deren Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist. Bei der Bedienungs-freundlichkeit macht dormakaba keine Kompromisse. Argus sorgt für flüssige Bewegungen, schafft Offenheit und Sicherheit. Durchgangsbreiten und Öffnungswinkel passen sich den Erfordernissen an, vom Materialtransport bis zur komplexen Körper-

bewegung. Die Schleuse reagiert immer sensibel. Das ist praktische Barrierefreiheit. Sie hilft z. B. Tobias Röhl. Er hat [#moveforward](#) initiiert und zeigt seinen begeisterten Followern, dass er sich von seinem Rollstuhl niemals hat einengen lassen. Er arbeitet bei dormakaba und lässt sein Wissen und Engagement einfließen. Es ist eben das Zusammenspiel von Mechanik, digitaler Steuerung und feinfühligere Sensorik, das Argus zur Schleuse macht, die Barrieren überwindet.



Durchgangsbreite mit Vielfalt.

Ob 1.000 mm, 900 mm oder 915 mm (= 36 Inch, USA-Standard für Behinderte).

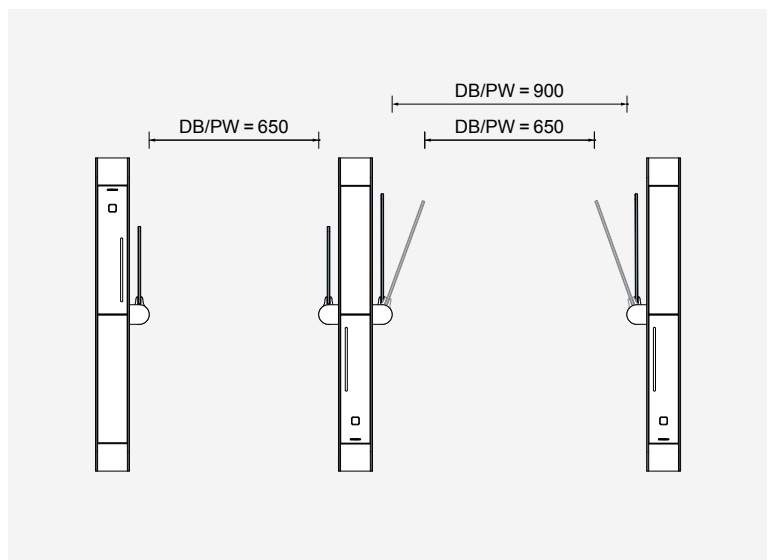
- » Erweiterte Durchgangsbreite für jedes Handicap.
- » Optimale Bedarfsöffnung für den Materialtransport.
- » Konstante sensorische Überwachung.



Individuelle Kundenlösung

Bedarfsöffnung für mehr Möglichkeiten.

Die erweiterten Durchgangsbereiche für Menschen mit Handicap oder auch für Materialtransporte werden sensorisch überwacht. Konsequentermaßen funktional für die Sicherheit. Je nach Berechtigung kann die Durchgangsbreite durch die Reduktion des Öffnungswinkels variiert werden, z. B. reduziert von 900 mm auf 650 mm.



Auch der Notfall wird problemlos. Sicherheit, Flucht- und Rettungswege.

Eine intelligente Schleuse schafft Sicherheit in allen Richtungen und in allen Situationen. Nicht immer verläuft der Alltag planmässig. An Katastrophen wollen wenige denken. Wir dagegen haben bei der Entwicklung von

Argus über alle Eventualitäten nachgedacht. So kann Argus im Notfall mit Hilfe eines optionalen Moduls die Mechanik freischalten. Die Passage wird zum Flucht- und Rettungsweg, geprüft nach der EltVTR. Offene Türen für alle.

01 Smarte Notfall-Entriegelung

Über die Steuerungseinheit STV-ETS wird die Verriegelung der Anlage freigeschaltet. So sind die Türflügel frei beweglich und können im Flucht- oder Rettungsfall geöffnet werden. Sie verbleiben in der geöffneten Position. Ist die Flucht- und Rettungswegfunktion aktiviert, wird ein Signal an die Haustechnik gesendet.

Automatische Rückmeldung

Die Steuerung bleibt im Notfall in Funktion und kann noch eine Rückmeldung an ein übergeordnetes Zutrittskontrollsystem geben. Mit einem Schlüsselschalter einer autorisierten Person wird die Anlage wieder in die reguläre Funktion überführt.

02 Safe Route

Die Safe Route Control Unit (SCU) an der Anlage oder in Anlagennähe aktiviert die Flucht- und Rettungswegfunktion, Schlüssel-, Fluchtweg- und Rettungswegschalter sind integrierbar. Die SCU kann auch über die Brandmeldeanlage angesteuert werden.

03 Hilfreiche Beleuchtung

Bei den Modellen Argus 60 und 80 dient die integrierte Beleuchtung im Notfall auch als Wegweiser. Ideal bei starker Rauchentwicklung oder Dunkelheit. Schöner Alltag: Die Technik ist elegant ins Design integriert.

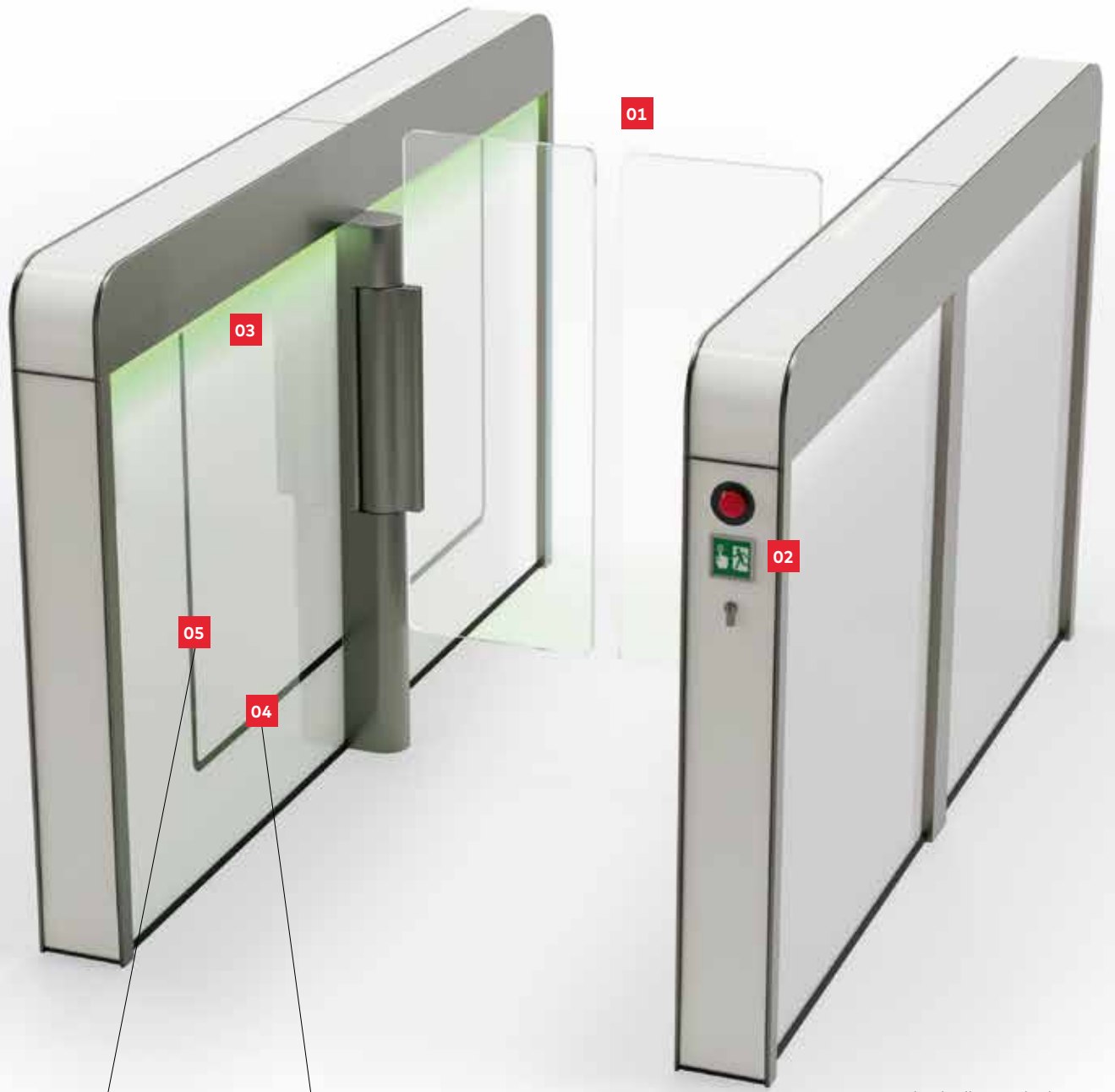
04 Vereinzlungssensorik – einfacher Sicherheitsbedarf

Im Alltag sorgt die waagerechte Sensorleiste bei Argus 40 dafür, dass sich die Türflügel exakt vor und nach dem Passierenden bewegen und nicht, während er sich im Sensorbereich aufhält. Ein Nachfolgender mit mehr als 300 mm Abstand wird als nächste Einzelperson erkannt. Ein optionaler Sensor in Hüfthöhe optimiert die Vereinzlung.

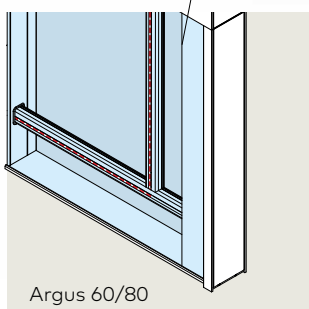
05 Vereinzlungssensorik – gehobener Sicherheitsbedarf

Die L-förmige Sensorleiste bei Argus 60 und 80 steuert dank der zusätzlichen vertikalen Sensoranordnung optimierte Öffnungs- und Schliessbewegungen. Das System erkennt eine nachfolgende, unberechtigte Person sogar bei einem Abstand von etwa 100 mm zum Vorausgehenden. Ebenso wird der Durchgang von Passanten mit Koffer oder von Rollstuhlfahrern exakt auf den Einzelnen abgegrenzt. Auch eine Passage aus der falschen Richtung wird sicher erkannt.

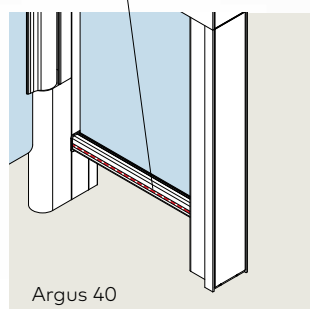




Individuelle Kundenlösung



Argus 60/80

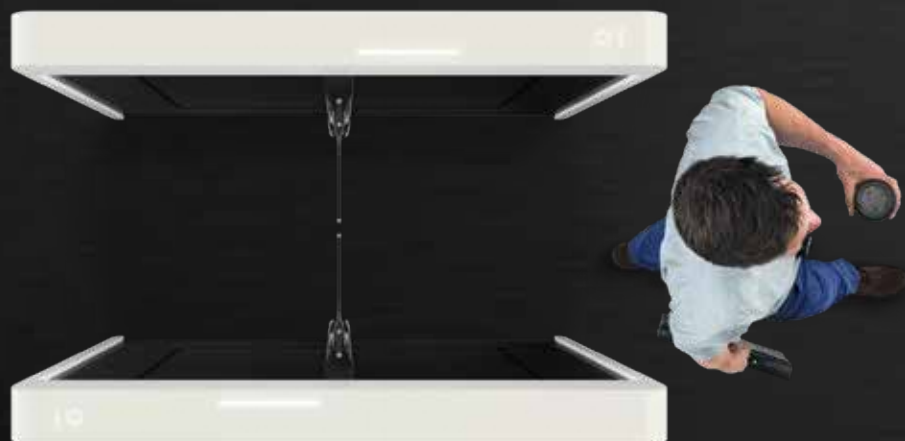


Argus 40



»Als Gebäude-Managerin weiss ich: Ein Businessplan beweist sich erst in der Realität. Hier in den Räumen müssen sich die Nutzer wohlfühlen. Design und Sicherheit sollten dabei kein Zielkonflikt sein. Argus wird diesen Bedürfnissen gerecht. Geschäftsräume werden so repräsentativ, sicher und funktional.«

modular



menschlich

Argus Komponenten



Das **Profil** sorgt für die Stabilität des Systems und trägt die Komponenten.

Das **Inlay** deckt die Technik ab und formt die Schleuse zu einem geschlossenen Objekt.

Der **Full Cast Layer** verdeckt auch das Profil, für einen nahtlosen Monoblock.



Die **Türflügel** vermitteln transparente und rahmenlose Leichtigkeit.

Die **Antriebseinheit** integriert sich als schlanke Säule ins Gesamtsystem.

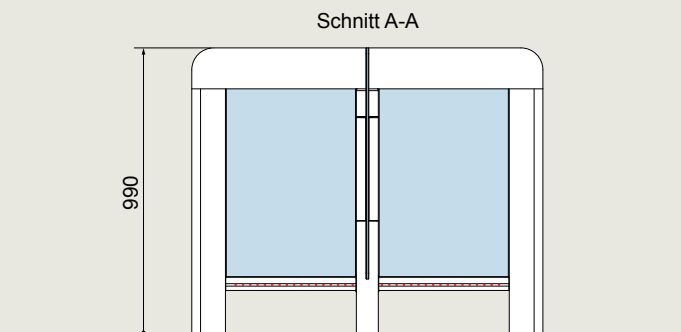
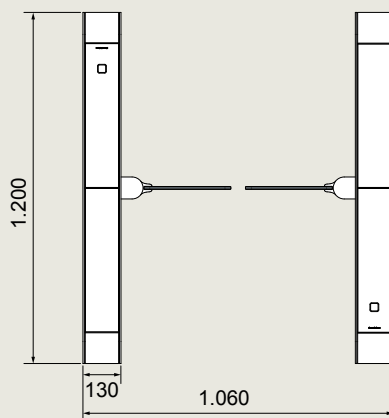
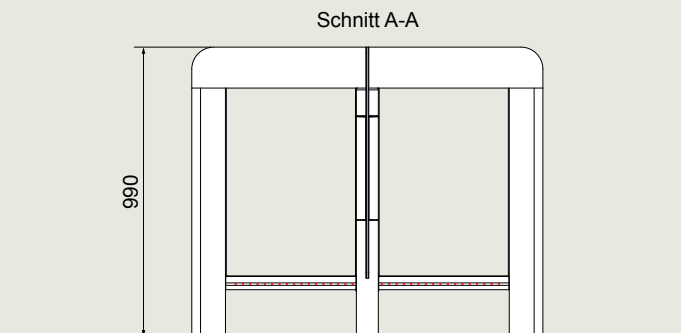
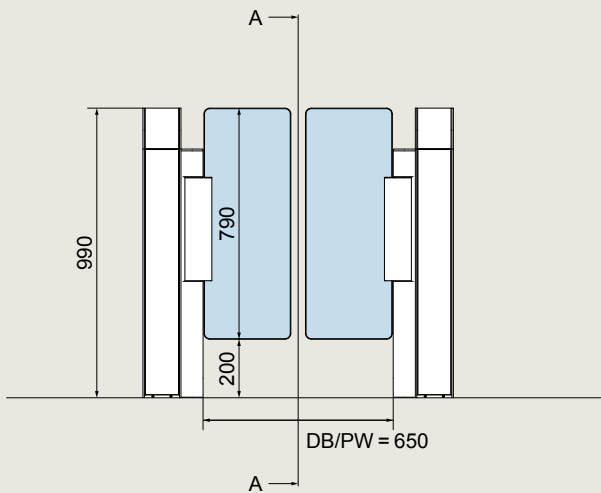
Die **Paneele** schliessen den Wangenkörper bündig ab und setzen wählbare Farbakzente.

Argus 40

Das kompakte Modell hat alles, was eine elegante Sensorschleuse braucht. Mit einer Länge von nur 1.200 mm eignet sie sich auch für beengte Einbausituationen. Die Ausstattung ist gegenüber den längeren Varianten reduziert, bietet aber trotzdem die volle Funktionalität. Paneele in der Profilmitte schliessen auf Wunsch den offenen Korpus. Wer auf ein Lichtband am Handlauf und eine Ambiente-Beleuchtung verzichten kann, vermisst hier nichts. Die gesamte Technik wirkt ganzheitlich sicher. Eine komplette Sensorschleuse in puristischer Ästhetik.



Argus 40 Standard Digital Silver
 Profil/Antriebseinheit: Silver N 600. Inlay: White P 100
 Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass Clear G 800



Standardanlagen

Argus 40

Aufbau	Schleusenhöhe	990 mm
	Schleusenlänge	1.200 mm
	Durchgangsbreite	650 mm
	Gesamtbreite	1.060 mm
	Gehäuse, Standfüsse, Leitelemente	Profil sowie Einlegeelemente im Handlauf und in der Front der Seitenteile aus Aluminium
	Sperrelemente	Zwei Türflügel aus transparentem PETG, Oberkante 990 mm
	Sensorik	Sensorik in horizontaler Anordnung im Beinbereich
Sichtflächen	Oberflächenkombinationen nach Presetting oder individuell	
Funktion	Antriebe	Typ 2.* Im Schwenkrohr eingebaut. Sicherheitsstufe 0. Durchtrittsbereich durch einfache Sensorik im Beinbereich überwacht (einfache Überwachung der Einzelpassage in beide Richtungen, inklusive Gegenrichtungserkennung).
	Betriebsarten	Geschlossener Grundzustand „Nacht-Betrieb“: Die Türflügel öffnen bei einer Berechtigung in Durchgangsrichtung und schliessen danach wieder
Elektrik	Steuerungen und Netzteil in der Anlage integriert	
	Stromversorgung	100–240 VAC 50/60 Hz, 300 VA
	Ruheleistung	17 VA
	Standardeinstellung bei Stromausfall	Türflügel frei beweglich!
Installation	Gedübelt auf fertigen Fussboden FFB. Für Aussenaufstellung nicht geeignet!	

*Typ 2: Bewegung motorisch; zwei Servopositionsantriebe/zwei Richtungen elektrisch gesteuert.

Optionen

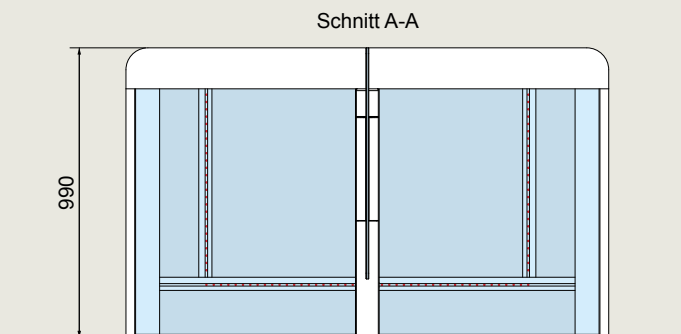
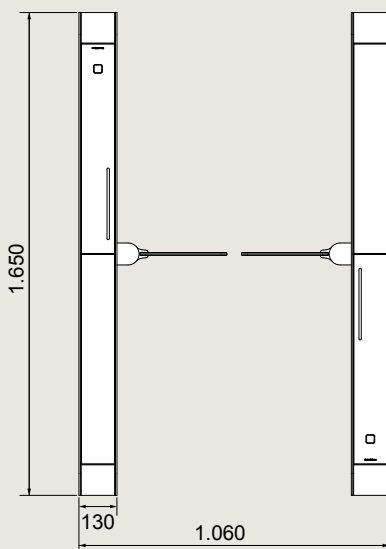
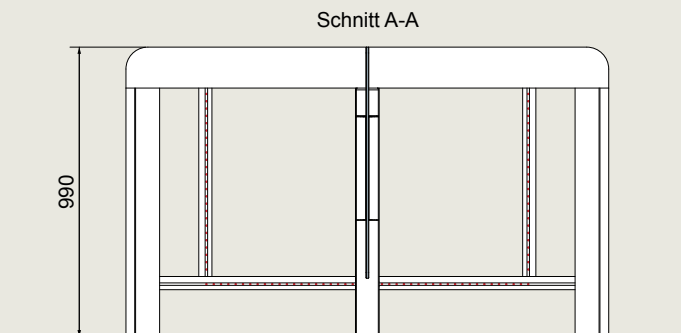
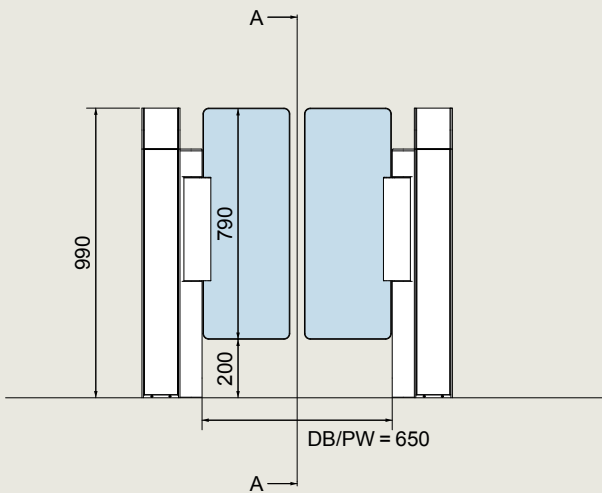
Ausführungsvariante	Einzelanlage/Zweifachanlage/Dreifachanlage/Vierfachanlage/Mehrfachanlage
Durchgangsbreite sensorisch überwacht	Durchgangsbreite 900 mm/915 mm (USA-Standard für Behinderte). Erweiterte Durchgangsbreite mit reduziertem Öffnungswinkel. Zahnbremse verriegelt beim Aufdrücken.
Türflügelhöhung mit Antriebseinheit 850 mm	Türflügeloberkante: 1.200 mm in PETG 10 mm/1.400 mm in ESG 10 mm/1.600 mm in ESG 10 mm/ 1.800 mm in ESG 10 mm
Antriebseinheit erhöht auf gleiche Oberkante wie Türflügel	Türflügeloberkante: 1.200 mm in PETG 10 mm/1.400 mm in PETG 10 mm/ 1.600 mm in PETG 10 mm/1.800 mm in PETG 10 mm
Lesereinbau	Unterputzdose im Handlauf für den bauseitigen Einbau/universeller, verdeckter Lesereinbau hinter ESG 6 mm mit RFID-Symbol L/B/H 150x90x30 mm/Vorbereitung für einen Aufputz-Leseranbau in der senkrechten Fläche, z. B. für Rollstuhlfahrer (Höhe 850 mm)
Nutzerführung	Beleuchtetes RFID-Icon in Weiss, Rot und Grün
Einsatz im Flucht- und Rettungsweg	STV-ETS Modul zum Freischalten von Flucht- und Rettungswegen: Türflügel sind frei beweglich/Türen fahren in die offene Position
Vereinzlungssensorik	Vereinzlungssensor im Hüftbereich (Security Level 1.5)

Argus 60

Die 1.650 mm lange Variante der Sensorschleuse bietet mehr Möglichkeiten als Argus 40: Funktional wird das Sicherheitslevel erhöht, da zur waagerechten Schutzsensorleiste auch eine senkrechte Leiste als Zusatz-Sensor eingebaut wird. Die Türflügel können gegenüber dem Standard erhöht werden. Das Lichtband am Handlauf sorgt für eine gute Orientierung. Für die Ästhetik ist eine Ambiente-Beleuchtung integriert – die Schleuse wird zum echten Highlight im Foyer. Die Wangen sind jeweils mit zwei Paneelen versehen, so dass die gesamte Anlage im Monoblock-Design erscheint. Dazu kontrastieren die hochtransparenten Türflügel. Sicherheit mit Leichtigkeit.



Argus 60 individuelle Kundenlösung
 Profil/Antriebseinheit: Cafe Creme P 235. Inlay: Niro N 700
 Lesereinheit: Glass Black G 880. Paneel: Glass Cafe Creme G 835



Standardanlagen

Argus 60

Aufbau	Schleusenhöhe	990 mm
	Schleusenlänge	1.650 mm
	Durchgangsbreite	650 mm
	Gesamtbreite	1.060 mm
	Gehäuse, Standfüsse, Leitelemente	Profil sowie Einlegeelemente im Handlauf und in der Front der Seitenteile aus Aluminium
	Sperrelemente	Zwei Türflügel aus transparentem PETG, Oberkante 990 mm
	Sensorik	Sensorik in horizontaler und vertikaler Anordnung in den Leitelementen integriert
Sichtflächen	Oberflächenkombinationen nach Presetting oder individuell	
Funktion	Antriebe	Typ 2.* Im Schwenkrohr eingebaut. Sicherheitsstufe 2. Durchtrittsbereich überwacht durch erweiterte Sensorik in optimierter Länge und Anordnung (erhöhter Überwachungsgrad der Einzelpassage in beide Richtungen, inklusive Gegenrichtungserkennung).
	Betriebsarten	Geschlossener Grundzustand „Nacht-Betrieb“: Die Türflügel öffnen bei einer Berechtigung in Durchgangsrichtung und schliessen danach wieder
Elektrik	Steuerungen und Netzteil in der Anlage integriert	
	Stromversorgung	100–240 VAC 50/60 Hz, 300 VA
	Ruheleistung	17 VA
	Standardeinstellung bei Stromausfall	Türflügel frei beweglich!
Installation	Gedübelt auf fertigen Fussboden FFB. Für Aussenaufstellung nicht geeignet!	

*Typ 2: Bewegung motorisch; zwei Servopositionsantriebe/zwei Richtungen elektrisch gesteuert.

Optionen

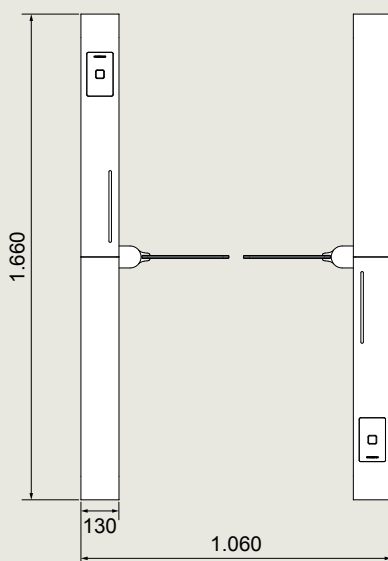
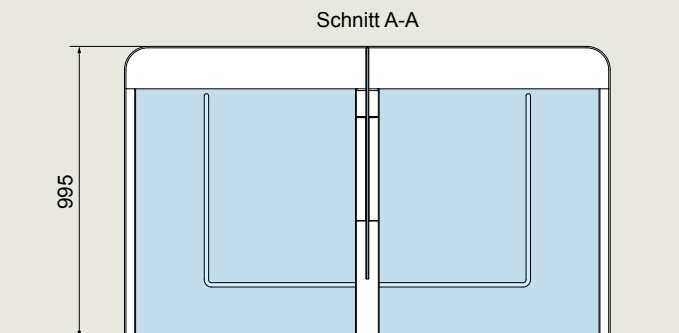
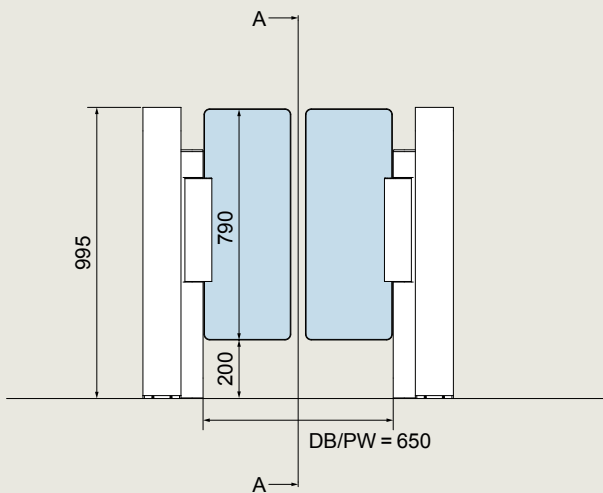
Ausführungsvariante	Einzelanlage/Zweifachanlage/Dreifachanlage/Vierfachanlage/Mehrfachanlage
Durchgangsbreite sensorisch überwacht	Durchgangsbreite 900 mm/915 mm (USA-Standard für Behinderte)/1.000 mm. Erweiterte Durchgangsbreite mit reduziertem Öffnungswinkel. Zahnbremse verriegelt beim Aufdrücken.
Durchgangsbreite sensorisch nicht überwacht	DB grösser 1.000 mm bis max. 1.600 mm/DB = 1.600 mm mit max. Oberkante 990 mm/ DB = 1.400 mm mit max. Oberkante 1.200 mm/DB = 1.200 mm mit max. Oberkante 1.400 mm
Türflügelerhöhung mit Antriebseinheit 850 mm	Türflügeloberkante: 1.200 mm in PETG 10 mm/1.400 mm in ESG 10 mm/1.600 mm in ESG 10 mm/ 1.800 mm in ESG 10 mm
Antriebseinheit erhöht auf gleiche Oberkante wie Türflügel	Türflügeloberkante: 1.200 mm in PETG 10 mm/1.400 mm in PETG 10 mm/ 1.600 mm in PETG 10 mm/1.800 mm in PETG 10 mm
Lesereineinbau	Unterputzdose im Handlauf für den bauseitigen Einbau/universeller, verdeckter Lesereineinbau hinter ESG 6 mm mit RFID-Symbol L/B/H 150x90x30 mm/Vorbereitung für einen Aufputz-Lesereineinbau in der senkrechten Fläche, z.B. für Rollstuhlfahrer (Höhe 850 mm)
Nutzerführung	Beleuchtetes RFID-Icon in Weiss, Rot und Grün/weiss-rot-grünes Lauflicht im Handlauf eingebaut
Ambiente-Beleuchtung	Im Durchgangsbereich LED Weiss K4000/auf der Aussenseite LED Weiss K4000/ zusätzlich Rot und Grün zur Statusanzeige
Einsatz im Flucht- und Rettungsweg	STV-ETS Modul zum Freischalten von Flucht- und Rettungswegen: Türflügel sind frei beweglich/Türen fahren in die offene Position

Argus 80

Ein konsequent hochwertiges Design: Die Schleuse wirkt besonders solide und edel, da der obere Teil mit den vertikalen Rahmenteilen vorn und hinten nahtlos in einem Stück gearbeitet ist – als Full Cast Layer. Das schimmernde Metall wirkt damit wie ein „endloser“ Handlauf. Das Full Cast Layer verlängert die Schleuse lediglich um einen Zentimeter. Die Ausstattungen sind so vielfältig wie bei Argus 60, bei den Sicherheits-Modulen, den Farbkombinationen, dem Lauflicht, der Ambiente-Beleuchtung oder den Türhöhen. Auch eine Individualisierung ist möglich: Die seitlichen Paneele können auch in Corporate-Farben erstrahlen.



Argus 80 individuelle Kundenlösung
 Profil: Niro N700. Antriebseinheit: Light Grey P 130
 Full Cast Layer: Eloxal schwarz. Lesereinheit: Glass Black G 880
 Paneel: Glass Cafe Creme G 835



Standardanlagen

Argus 80

Aufbau	Schleusenhöhe	995 mm
	Schleusenlänge	1.660 mm
	Durchgangsbreite	650 mm
	Gesamtbreite	1.060 mm
	Gehäuse, Standfüsse, Leitelemente	Profil mit umlaufender Abdeckung im Handlauf und in der Front am Seitenteil aus Aluminium. Seitliche Abdeckung der Sensoren durch bedruckte Scheiben im jeweiligen Farbton, der in den Presettings festgelegt ist.
	Sperrelemente	Zwei Türflügel aus transparentem PETG, Oberkante 990 mm
	Sensorik	Sensorik in horizontaler und vertikaler Anordnung in den Leitelementen integriert
Sichtflächen	Oberflächenkombinationen nach Presetting oder individuell	
Funktion	Antriebe	Typ 2.* Im Schwenkrohr eingebaut. Sicherheitsstufe 2. Durchtrittsbereich überwacht durch erweiterte Sensorik in optimierter Länge und Anordnung (erhöhter Überwachungsgrad der Einzelpassage in beide Richtungen, inklusive Gegenrichtungserkennung).
	Betriebsarten	Geschlossener Grundzustand „Nacht-Betrieb“: Die Türflügel öffnen bei einer Berechtigung in Durchgangsrichtung und schliessen danach wieder
Elektrik	Steuerungen und Netzteil in der Anlage integriert	
	Stromversorgung	100–240 VAC 50/60 Hz, 300 VA
	Ruheleistung	Anlage 17 VA, Ambiente-Beleuchtung im Durchgangsbereich und aussen 200 VA
	Standardeinstellung bei Stromausfall	Türflügel frei beweglich!
Installation	Gedübelt auf fertigen Fussboden FFB. Für Aussenaufstellung nicht geeignet!	

*Typ 2: Bewegung motorisch; zwei Servopositionsantriebe/zwei Richtungen elektrisch gesteuert.

Optionen

Ausführungsvariante	Einzelanlage/Zweifachanlage/Dreifachanlage/Vierfachanlage/Mehrfachanlage
Durchgangsbreite sensorisch überwacht	Durchgangsbreite 900 mm/915 mm (USA-Standard für Behinderte)/1.000 mm. Erweiterte Durchgangsbreite mit reduziertem Öffnungswinkel. Zahnbremse verriegelt beim Aufdrücken.
Durchgangsbreite sensorisch nicht überwacht	DB grösser 1.000 mm bis max. 1.600 mm/DB = 1.600 mm mit max. Oberkante 990 mm/ DB = 1.400 mm mit max. Oberkante 1.200 mm/DB = 1.200 mm mit max. Oberkante 1.400 mm
Türflügelhöhe mit Antriebseinheit 850 mm	Türflügeloberkante: 1.200 mm in PETG 10 mm/1.400 mm in ESG 10 mm/1.600 mm in ESG 10 mm/ 1.800 mm in ESG 10 mm
Antriebseinheit erhöht auf gleiche Oberkante wie Türflügel	Türflügeloberkante: 1.200 mm in PETG 10 mm/1.400 mm in PETG 10 mm/ 1.600 mm in PETG 10 mm/1.800 mm in PETG 10 mm
Lesereineinbau	Unterputzdose im Handlauf für den bauseitigen Einbau/universeller, verdeckter Lesereineinbau hinter ESG 6 mm mit RFID-Symbol L/B/H 150x90x30 mm/Vorbereitung für einen Aufputz-Lesereineinbau in der senkrechten Fläche, z.B. für Rollstuhlfahrer (Höhe 850 mm)
Nutzerführung	Beleuchtetes RFID-Icon in Weiss, Rot und Grün/weiss-rot-grünes Lauflicht im Handlauf eingebaut
Ambiente-Beleuchtung	Im Durchgangsbereich LED Weiss K4000/auf der Aussenseite LED Weiss K4000/ zusätzlich Rot und Grün zur Statusanzeige
Einsatz im Flucht- und Rettungsweg	STV-ETS Modul zum Freischalten von Flucht- und Rettungswegen: Türflügel sind frei beweglich/Türen fahren in die offene Position



»Für mich als Systemintegrator baut Sicherheit auf vielen Modulen auf. Hier muss die Nutzerakzeptanz mit verschiedenen Arten der Zugangsberechtigung und mit der Datenauswertung in Einklang gebracht werden. Argus bietet eine modulare Struktur für alle Möglichkeiten.«

modular



integrierbar

Argus Color Index

Profil Argus 40/60/80



White
P 100

Cafe Creme
P 235

Anthracite
P 180

Black
P 190

Silver
N 600

Niro
N 700

Antriebseinheit Argus 40/60/80



White
P 100

Cafe Creme
P 235

Anthracite
P 180

Black
P 190

Silver
N 600

Niro
N 700

Inlay Argus 40/60. Full Cast Layer Argus 80.



White
P 100

Anthracite
P 180

Silver
N 600

Niro
N 700

Niro
S 700

Türflügel* Argus 40/60/80



PETG Clear
G 801

Glass Clear
G 800

*Je nach Türflügeloberkante und Länge des Schwenkrohres.

Panel Argus 40



Glass Clear
G 800

Panel Argus 60/80



Glass Clear
G 800

Glass White
G 810

Glass
Light Grey
G 830

Glass
Cafe Creme
G 835

Glass Black
G 880

Niro
S 700

Custom Argus 40/60/80

Individuelle RAL Farbe, individuelles Inlay Material, individueller Türflügelaufdruck.

Argus Konfiguration Standard

Schlicht ist schön. Die klassischen Farbkombinationen sind zeitlos und fügen sich in jede Architektur ein.



Argus Standard Digital Silver

Profil	Silver N 600
Antriebseinheit	Silver N 600
Inlay	Argus 40/60: Silver N 600. Optional: White P 100.
Full Cast Layer	Argus 80: Silver N 600. Optional: White P 100.
Lesereinheit	Glass White G 810
Türflügel*	PETG Clear G 801 oder Glass Clear G 800
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Clear G 800
	Argus 80: Glass Clear G 800

Argus Standard Corporate Satin

Profil	Niro N 700
Antriebseinheit	Niro N 700
Inlay	Argus 40/60: Niro N 700. Optional: White P 100.
Full Cast Layer	Argus 80: Niro N 700. Optional: White P 100.
Lesereinheit	Glass Black G 880
Türflügel*	PETG Clear G 801 oder Glass Clear G 800
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass White G 810
	Argus 80: Glass White G 810

Abbildung: Argus 40 Standard Digital Silver
 Profil/Antriebseinheit/Inlay: Silver N 600
 Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass Clear G 800

Abbildung: Argus 80 Standard Corporate Satin
 Profil/Antriebseinheit: Niro N 700. Full Cast Layer: White P 100
 Lesereinheit: Glass White G 810. Panel: Glass White G 810

*Je nach Türflügeloberkante und Länge des Schwenkrohres.

Argus Konfiguration Collection

Kontraste schaffen Atmosphäre. Der Empfangsraum ist schliesslich der erste Eindruck im Inneren des Bürogebäudes. Die Konfiguration Collection lässt einem die Wahl mit fein abgestuften Kombinationen aus Metall und Glas.



Argus Collection **True White**

Profil	White P 100
Antriebseinheit	White P 100
Inlay	Argus 40/60: White P 100
Full Cast Layer	Argus 80: White P 100
Lesereinheit	Glass White G 810
Türflügel*	PETG Clear G 801 oder Glass Clear G 800
Paneel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Light Grey G 830
	Argus 80: Glass Light Grey G 830

Abbildung: Argus 80 Collection True White
Profil/Antriebseinheit/Full Cast Layer: White P 100
Lesereinheit: Glass White G 810. Paneel: Glass Light Grey G 830

Argus Collection **Deep Black**

Profil	Black P 190
Antriebseinheit	Black P 190
Inlay	Argus 40/60: Silver N 600
Full Cast Layer	Argus 80: Silver N 600
Lesereinheit	Glass White G 810
Türflügel*	PETG Clear G 801 oder Glass Clear G 800
Paneel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Black G 880
	Argus 80: Glass Black G 880

Abbildung: Argus 60 Collection Deep Black
Profil/Antriebseinheit: Black P 190. Inlay: Silver N 600
Lesereinheit: Glass White G 810. Paneel: Glass Black G 880.



Argus Collection **Vector Edge**

Profil	Silver N 600
Antriebseinheit	Silver N 600
Inlay	Argus 40/60: Anthracite P 180
Full Cast Layer	Argus 80: Anthracite P 180
Lesereinheit	Glass Black G 880
Türflügel*	PETG Clear G 801 oder Glass Clear G 800
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Clear G 800
	Argus 80: Glass Clear G 800

Argus Collection **Core Steel**

Profil	Anthracite P 180
Antriebseinheit	Anthracite P 180
Inlay	Argus 40/60: Niro S 700
Full Cast Layer	Argus 80: Niro S 700
Lesereinheit	Glass Black G 880
Türflügel*	PETG Clear G 801 oder Glass Clear G 800
Panel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Niro S 700
	Argus 80: Niro S 700

Abbildung: Argus 60 Collection Vector Edge
 Profil/Antriebseinheit: Silver N 600. Inlay: Anthracite P 180
 Lesereinheit: Glass Black G 880. Panel: Glass Clear G 800

Abbildung: Argus 80 Collection Core Steel
 Profil/Antriebseinheit: Anthracite P 180. Full Cast Layer: Niro S 700
 Lesereinheit: Glass Black G 880. Panel: Niro S 700.

*Je nach Türflügeloberkante und Länge des Schwenkrohres.

Argus Konfiguration Collection

Das zeitgemässe Interiordesign hat warme natürliche Farbtöne wiederentdeckt. Alternativ zum verbreiteten Grau technischer Anlagen kann Argus in Cafe-Creme-Tönen eine subtile Einheit mit dem Ambiente bilden.



Argus Collection **Organic Sand**

Profil	Cafe Creme P 235
Antriebseinheit	Cafe Creme P 235
Inlay	Argus 40/60: Anthracite P 180
Full Cast Layer	Argus 80: Anthracite P 180
Lesereinheit	Glass Black G 880
Türflügel*	PETG Clear G 801 oder Glass Clear G 800
Paneel	Argus 40: optional Glass Clear G 800
	Argus 60: optional Glass Cafe Creme G 835
	Argus 80: Glass Cafe Creme G 835

Abbildung: Argus 60 Collection Organic Sand
 Profil/Antriebseinheit: Cafe Creme P 235. Inlay: Anthracite P 180
 Lesereinheit: Glass Black G 880. Paneel: Glass Cafe Creme G 835

Argus Konfiguration Custom

Kein Unternehmen gleicht dem anderen. Die Einzigartigkeit kann sich auch im Design der Argus Sensorschleusen widerspiegeln. So sind die Paneele und auch die Türflügel in jeder passenden Farbe modifizierbar. Transparent oder undurchsichtig, mit markantem Firmenlogo oder farbiger Ambiente-Illuminierung, ein perfekter Auftritt für den Eintritt.



Individuelle Kundenlösungen



www.argus-innovations.com

WN 05501351532, 02/19, Argus, D, X, JP/XXXXXX, XX/19
Technische Änderungen vorbehalten



Türtechnik



**Automatische
Türsysteme**



**Systemlösungen
Zutritt und Zeit**



Glassysteme



**Mechanische
Schliesssysteme**



Service

dormakaba

Deutschland GmbH

DORMA Platz 1
DE-58256 Ennepetal
T +49 2333 793-0
info.de@dormakaba.com
www.dormakaba.de

dormakaba

Luxembourg S.A.

Duchscherstrooss 50
LU-6868 Wecker
T +352 26710870
info.lu@dormakaba.com
www.dormakaba.lu

dormakaba

Austria GmbH

Ulrich-Bremi-Strasse 2
AT-3130 Herzogenburg
T +43 2782 808-0
office.at@dormakaba.com
www.dormakaba.at

dormakaba

Schweiz AG

Lerchentalstrasse 2a
CH-9016 St. Gallen
T +41 848 85 86 87
info.ch@dormakaba.com
www.dormakaba.ch